

Herrn Oberbürgermeister Peter Labonte 56112Lahnstein

Straßenausbaubeiträge

Eingegangen

2 1. Nov. 2018

Vorzimmer OB

ZA

ZA

ZO.11.2018

a) Bower altery - Seitray

S.R.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Labonte!

Die FBL- Fraktion beantragt, die Straßenbaubeiträge in der bisherigen Form abzuschaffen.

Wie allgemein bekannt ist, sind die Straßenausbaubeiträge von vielen Seiten in heftige Diskussion geraten.

In einigen Ländern u. a. in Bayern und in Gemeinden sind sie schon abgeschafft.

Die FBL kritisierte schon immer diese Form der Abgabe.

Nun zeigt sich massiv, dass diese Beiträge vollkommen unzeitgemäß und vor allem ungerecht sind.

Straßen sind längst kein Privileg der Anlieger mehr, sondern werden quer durch die Verkehrsteilnehmer von allen genutzt.

Wie zahlreiche Berechnungen in verschiedenen Gemeinden zeigen, bringen die Straßenausbaubeiträge noch nicht einmal etwas ein.

Z.B. bei der Verbandsgemeinde Bad Ems: Zwischen 2013 und 2017 ergaben die Einnahmen 274 T€ während an Verwaltungskosten 277 T€ aufzuwenden waren.

Interessant wäre sicher auch eine Vergleichsrechnung für Lahnstein.

Um nur einige weitere Argumente gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen anzuführen: Oft sind die Straßenschäden, die zu einem Ausbau führen, von fremden und nicht von Anliegern verursacht; eine Straße dient vor allem anderen als nicht den Anliegern; die hohen Beiträge stehen in keinem Verhältnis zu dem erbrachten Vorteil; auch die "öffentlichen Anliegerbeiträge "gehen zu Lasten der Anlieger. siehe Kaiserplatz.

Zitat aus Haus und Grund von Rheinland -Pfalz, Ausgabe 2018 Seite 10:

"Straßenausbaubeiträge sind ineffizient, ungerecht und beim Straßenerhalt sogar schädlich. Ebenfalls sorgen sie für Unfrieden und Rechtsstreite zwischen den Kommunen und ihren Bürgern" (Rainer Brüderle, Präsident des BdSt Rheinland -Pfalz).

Die FBL- Fraktion beantragt die zeitnahe Beratung in den zuständigen Gremien.

Mit freundlichen Grüßen

(Reiner Burkard)

Fraktionsvorsitzender